

## Richters Caféhaus in Leipzig (ca. 1785)

### Kurzbeschreibung

---

Kaffeehäuser, durch die Ottomanen im 17. Jahrhundert eingeführt, wurden zu Zentren des literarischen, intellektuellen und politischen Austauschs. Als Orte, an denen Männer der gebildeten und bürgerlichen Mittelschicht miteinander und mit Mitgliedern des Land- und Adels verkehren konnten, kam ihnen eine besondere Bedeutung zu. Die sächsische Stadt Leipzig, in dem sich das hier gezeigte Kaffeehaus befindet, hatte eine reiche Kaffeetradition. Neben Kaffeehandlungen und Röstereien wurden dort auch die ersten deutschen Kaffeehäuser eröffnet, in denen auch die führenden Schriftsteller, Komponisten und Politiker des 18. Jahrhunderts anzutreffen waren. Kupferstich eines unbekanntes Künstlers, ca. 1785.

### Quelle

---



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 20002615. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: Richters Caféhaus in Leipzig (ca. 1785), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,  
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2738>>  
[16.07.2024].